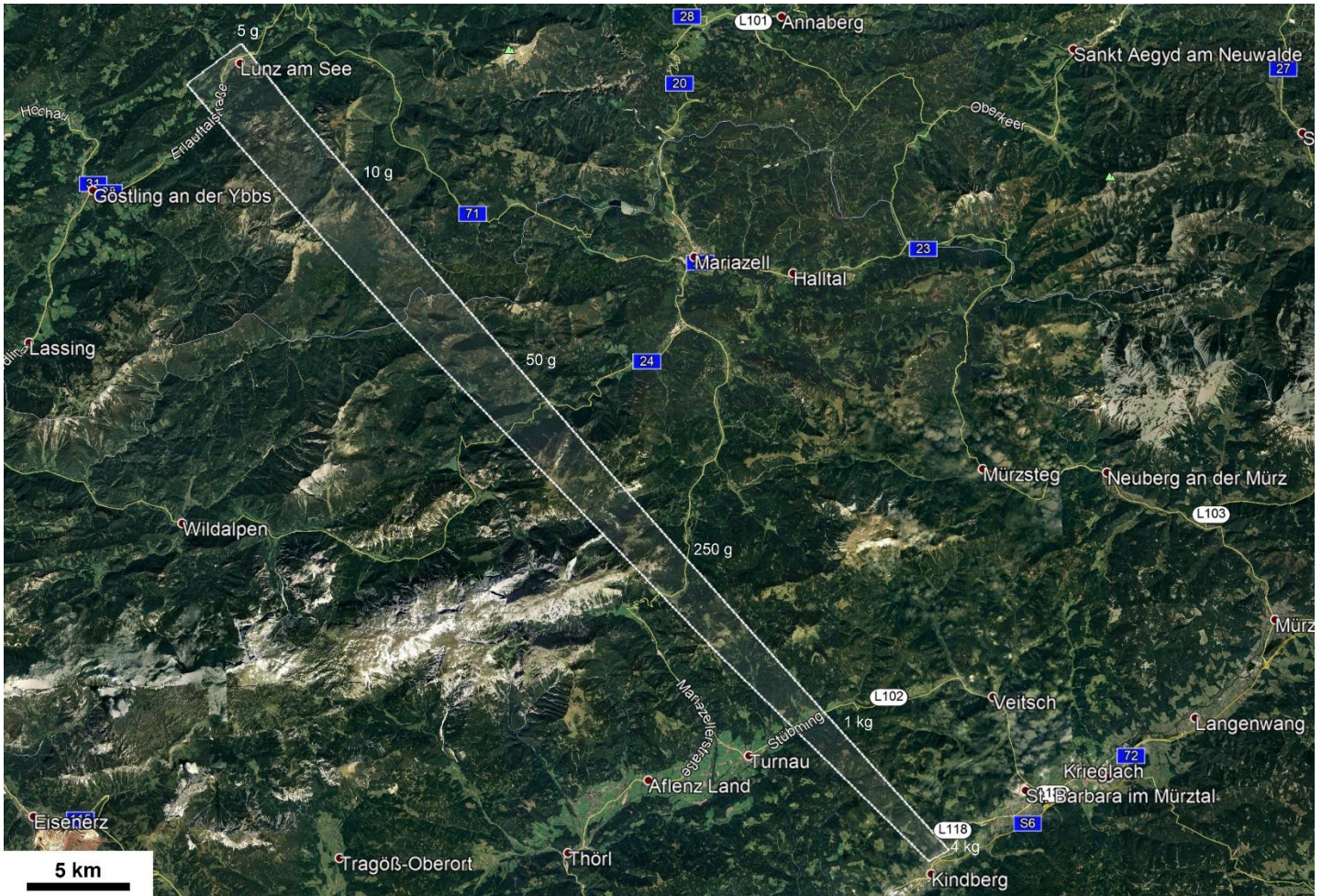


AUFGEPASST!

Das Naturhistorische Museum Wien ersucht die Bevölkerung um Mithilfe bei der Meteoritensuche.

Zwischen Lunz am See und Kindberg in der Steiermark ist ein Meteor am Himmel explodiert. Nun werden in diesem Gebiet Bruchstücke des Meteoriten vermutet.



Streugebiet des Meteoriten

(Illustr.: Astronomisches Institut der ASCR / Hintergrundkarte: Google Earth).

Am 19. November 2020 um 4.46 Uhr in der Früh, hat ein Meteor den mittteleuropäischen Nachthimmel erhellt. Diese Leuchterscheinung wurde von vielen Menschen beobachtet.

Berechnungen ergaben, dass einige Bruchstücke des Meteoriten am wahrscheinlichsten in einem schmalen Gebiet zwischen Lunz am See und Kindberg verstreut liegen könnten (*siehe Karte des Streugebietes*). Es sind Meteoriten zwischen wenigen Gramm bis zu 4 Kilogramm zu erwarten. Wenn Sie in diesem Gebiet unterwegs sind, helfen Sie bei der Suche mit!

Die Meteoriten sind mit einer tiefschwarzen Kruste überzogen, Bruchstücke sind im Inneren hell (*siehe Bild auf der Rückseite*).

Was ist bei einem Fund zu tun?

- 1) Bevor Sie den verdächtigen Stein aufheben, machen Sie **Fotos** aus verschiedenen Richtungen (Handy).
- 2) Notieren Sie den genauen **Fundort** (GPS-Koordinaten vom Handy wären super) und markieren Sie die Stelle im Gelände, sodass Sie sicher wieder gefunden werden kann.
- 3) Notieren Sie **Datum**, **Uhrzeit** und eventuelle sonstige Beobachtungen.
- 4) Wenn es irgendwie geht, berühren Sie den Meteoriten **nicht mit bloßen Händen!** Vorteilhaft wäre, ihn **in Alufolie oder in ein Plastiksackerl einzuwickeln**.
- 5) **Schicken Sie Ihren Fotos mit den entsprechenden Infos an** den Kurator der Meteoritensammlung des Naturhistorischen Museums in Wien, Dr. Ludovic Ferrière: ludovic.ferriere@nhm-wien.ac.at



Ein typisches Stück eines Meteoriten, wie er vermutlich aussehen könnte
(Bild: L. Ferrière / NHM Wien).